



INSPIRED

2018

10. Fortschrittsbericht

UN Global Compact

www.vs.de/de/



VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG ist Deutschlands führender Schulmöbelhersteller mit weltweiter Präsenz. Auch als Büro- und Objekteinrichter ist unser familiengeführtes Unternehmen erfolgreich.

Seit über 120 Jahren entwickeln, produzieren und vertreiben wir Möbel für die Wissensgesellschaft: für Schulen und Hochschulen, Verwaltungen und Ministerien, Unternehmen und Konzerne. Hauptsitz und einziger Produktions-

standort ist Tauberbischofsheim in Baden-Württemberg. Dazu kommen Niederlassungen und Tochterunternehmen in Europa, den USA und dem Nahen Osten.

Schon immer haben uns die zukunftsgerichteten **Herausforderungen der jeweiligen Zeit inspiriert**. Dazu gehört für uns zum einen die Frage, unter welchen Bedingungen Menschen am besten lernen und arbeiten können: Wie kommunizieren sie miteinander, wie tauschen sie sich aus? Was brauchen sie, um sich zu konzentrieren, was, um

neue Ideen zu entwickeln? Mit unseren Möbeln und Raumkonzepten wollen wir dafür die passenden Rahmenbedingungen schaffen.

Zudem ist seit jeher unser Anspruch, nachhaltig zu wirtschaften, also jederzeit verantwortungsbewusst gegenüber Mensch, Umwelt und Gesellschaft zu handeln und dabei herausragende Produkte zu wirtschaftlich vernünftigen Bedingungen zu produzieren. Denn wir sind uns sicher: Erfolg erreichen wir nur mit Verantwortung.

Inhalt

Zehnter Fortschrittsbericht 2018

Unterstützungserklärung	5
Teil I	6
• VS-Porträt	6
• Zahlen, Daten, Fakten	
• VS und der Global Compact	8
• Rückblick auf 10 Jahre Mitgliedschaft	
Teil II	12
• Menschenrechte / Prinzipien 1 + 2	12
• Unsere Ziele	
• Unsere Maßnahmen und Ergebnisse	
• Arbeits- und Sozialstandards / Prinzipien 3 bis 6	13
• Unsere Ziele	
• Unsere Maßnahmen und Ergebnisse	
• Umwelt- und Klimaschutz / Prinzipien 7 bis 9	16
• Unsere Ziele	
• Unsere Maßnahmen und Ergebnisse	
• Korruptionsbekämpfung / Prinzip 10	21
• Unsere Ziele	
• Unsere Maßnahmen und Ergebnisse	
Teil III	24
• Anhang	24
• Unternehmenspolitik	
• Lieferantenrichtlinie – Code of Conduct	
• Übersicht Zertifikate	

Unterstützungserklärung für den UN Global Compact

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS, sehr geehrte Damen und Herren,

am 22. September 2008 sind wir dem Global Compact der Vereinten Nationen beigetreten. In diesem Jahr legen wir also zum zehnten Mal unseren jährlichen Fortschrittsbericht vor. In diesen zehn Jahren hat sich in unserem Unternehmen vieles bewegt. Nachhaltige Entwicklung hat bei uns in dieser Zeit – auch durch die Mitgliedschaft im UN Global Compact und die intensive Auseinandersetzung mit dessen zehn Prinzipien – noch weiter an Bedeutung gewonnen. Dies betrifft alle Unternehmensbereiche. Aber auch das Verhalten, die Einstellung und das Bewusstsein der Mitarbeitenden hat sich verändert. Das sieht man beispielsweise an den Angeboten in der betrieblichen Gesundheitsförderung, die inzwischen sehr rege genutzt werden. Umweltschutz und Energiesparen wird auch im Arbeitsalltag gelebt. Über das Verbesserungsmanagement gehen viele Vorschläge ein, die uns helfen, noch energie- und ressourcenschonender zu produzieren und die Arbeitsbedingungen bei VS aus ergonomischer Sicht weiter zu verbessern.

Die vergangenen zwölf Monate waren einmal mehr ereignisreich: Ein neuer Umsatzrekord; so viele Mitarbeitende wie noch nie in unserer 120-jährigen Unternehmensgeschichte; personelle und strukturelle Veränderungen in der Unternehmensführung; neue Möbel für Schule und Büro, darunter der Stuhl JUMPER, der in Zusammenarbeit mit dem weltberühmten Architekten und Designer Jean Nouvel entstanden ist; neue innovative Maschinen in der Produktion; Umbau, Umzug und bereits weitere Planungen im Be-



reich Produktionsstätten. Dazu kam das Alltagsgeschäft, das wir lieben und das die Basis unseres unternehmerischen Handelns ist.

2018/19 hat sich die Übergabe sämtlicher Geschäfte in die nächste Generation vollzogen – auch das ein Zeichen von Nachhaltigkeit. Als familiengeführtes mittelständisches Unternehmen sind und bleiben wir unternehmerisch unabhängig und frei in unseren Entscheidungen. Wir denken ganzheitlich und in langfristigen Zusammenhängen. Deshalb begrüßen wir die Initiative des Bundesentwicklungsministeriums (BMZ) für ein Wertschöpfungskettengesetz. Es kann und sollte wesentlich dazu beitragen, die Konkurrenzbedingungen für Unternehmen anzugleichen. Das Gesetz sollte so gestaltet werden, dass dieser Effekt das Problem zusätzlicher Bürokratie mehr als ausgleicht, also eine Win-win-Situation für die Unternehmen erreicht wird. Denn es ist eine un-

serer Aufgaben als Unternehmen und damit gesellschaftlich relevanter Akteur, verbindliche Maßnahmen zum Schutz von Menschenrechten und Umwelt zu ergreifen. Daher freuen wir uns, wenn andere Ministerien diese Initiative des BMZ unterstützen.

Das positive Marktumfeld gibt unserem Unternehmen derzeit Rückenwind. Den möchten wir auch nutzen, um uns zukunftsfähig zu machen, sollte uns der Markt einmal wieder unruhigeres Fahrwasser bereiten. Dazu gehört, weiterhin das Thema Nachhaltigkeit im Fokus zu haben und hier zu investieren: den Energieverbrauch bewusst zu steuern und die energiebezogene Leistung laufend zu verbessern, bei Gebäudeneubauten die zulässigen Anforderungswerte der Primärenergiebedarfe durch Gebäudedämmung zu unterschreiten, erneuerbare Energien und Energien aus Kraft-Wärme-Kopplung zur Deckung des Wärmebedarfs einzusetzen, durch moderne Anlagentechnologie immer ressourcenschonender zu produzieren, Arbeitsplätze und -bedingungen ergonomisch zu gestalten und eine Umgebung zu schaffen, in der alle Menschen gerne und gut arbeiten und sich weiterentwickeln können.

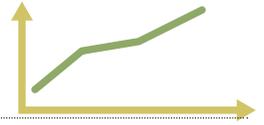
Der neue Nachhaltigkeitsstandard European Level, nach dem wir als erstes Unternehmen 2018 zertifiziert wurden, zeigt einmal mehr: Nachhaltigkeit bedeutet für uns, bei allem, was wir tun, konsequent an die Zukunft zu denken. Dabei geht es uns genauso um Umwelt- und Klimaschutz wie um Gesundheit, Partizipation und Gerechtigkeit.

VS wird die Prinzipien des UN Global Compact deshalb weiterhin unterstützen und in seinem Einflussbereich umsetzen.

Philipp Müller
Geschäftsführer

VS-Porträt

Zahlen, Daten, Fakten



Unternehmensentwicklung 2015 bis 2018

	2015	2016	2017	2018
Umsatz (Mio. Euro)	176,4	206,5	227,8	238,8
Beschäftigtenzahl	1 208	1 301	1 396	1 500

1898

Geschichte

gegründet 1898, in vierter Generation familiengeführt

Kunden

Bildungseinrichtungen, mittelständische Unternehmen, Konzerne und DAX-notierte Unternehmen, Banken, Sparkassen und Versicherungsunternehmen, Behörden und Ministerien

Umweltorientierung

Blockheizkraftwerk, Fernwärme, Fotovoltaik, thermische Späneverwertung, Rücknahmekonzept für ausgediente Möbel, Rückgewinnungsanlage Pulverbeschichtung, Mitglied im UN Global Compact, Umwelt- und Produktzertifikate (Level, Cradle to Cradle, PEFC, LGA u. v. m.)

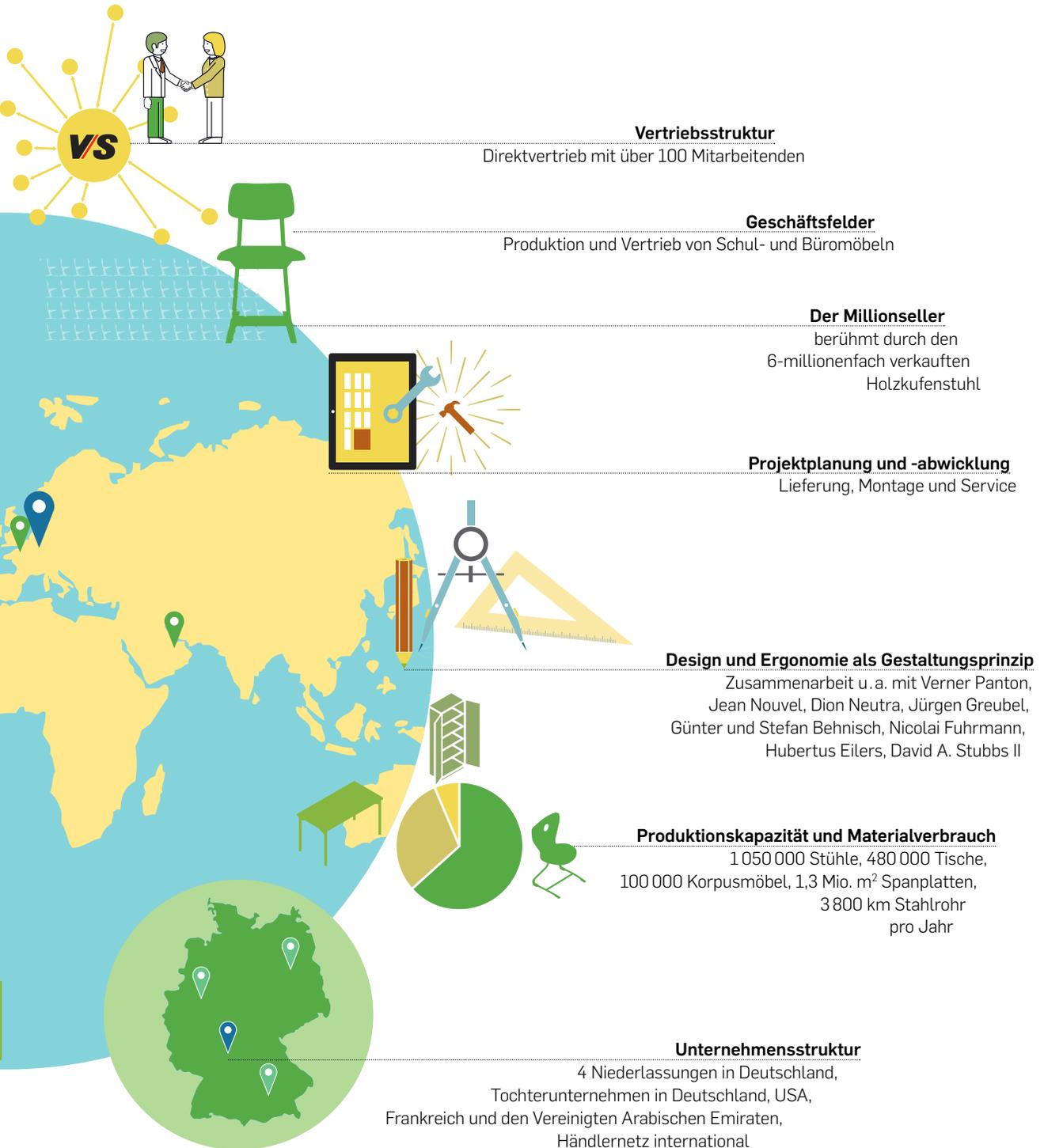
Produktionsfläche

mehr als 113 000 m² (ca. 15,75 Fußballfelder)
mit 6 Werken am Standort Tauberbischofsheim

Hauptsitz und Produktion

in Tauberbischofsheim





2003-2012

2003

Einführung eines Umweltmanagementsystems.

2009

Bau eines zusätzlichen Spänesilos für Holzabfälle zur thermischen Verwertung.

2010

Optimierung der Pulverbeschichtungsanlage, um den Pulverlackabfall um ein Drittel zu reduzieren. Installation einer weiteren Fotovoltaikanlage auf Werk 5.

2011

Umbau der Spritzkabinen in der Lackiererei, um den Chemikalieneinsatz zu reduzieren; die aufwändige Wasseraufbereitung entfällt.

2012

Errichtung einer Fernwärmeleitung, was 10% des jährlichen Erdgasverbrauchs einspart. Gründung der VS-Gärtnerei auf 2000 m² mit Gemüseanbau nach Biorichtlinien für das VS-Casino und den Verkauf an Mitarbeitende.

Als wir 2008 dem Global Compact der Vereinten Nationen beigetreten sind, haben wir dies in dem Bewusstsein getan, dass wir als produzierendes mittelständisches Familienunternehmen von Möbeln für Lern- und Arbeitswelten eine ganz besondere Verantwortung haben: für unsere Mitarbeitenden und ihre Familien, für unsere Kunden, für unsere Partner, für die Menschen in unserer Region und darüber hinaus, für unsere Umwelt, für Bildung, künftige Generationen und unsere Zukunft. Im ersten Mitgliedsjahr hatten wir einen Schwerpunkt darauf gelegt, unsere Energieeffizienz deutlich zu verbessern:

„Da zu befürchten ist, dass der Abschluss der Neuverhandlung des Klimaschutzabkommens im Dezember 2009 in Kopenhagen hinter den Erfordernissen zurückbleibt, die durchschnittliche Erderwärmung bis zum Jahr 2050 unter zwei Grad Celsius zu halten, möchte VS ein Zeichen setzen und hat sich zum Ziel gesetzt, den CO₂-Verbrauch des

Unternehmens im Verhältnis zum Umsatz um 30% bis zum Jahr 2015 zu senken.“ (Erster Fortschrittsbericht von VS, Oktober 2009, Seite 2)

Rückblick: Zehn Jahre Mitgliedschaft im UN Global Compact

Dieses Ziel sollte in erster Linie durch die Verwendung von erneuerbaren Energien erreicht werden, die wir selbst produzieren, etwa die Verbrennung von Holzspänen und die Nutzung von Fotovoltaikanlagen auf VS-Dächern. Dazu diente das interne Projekt 139, das über drei Stufen die Einführung des Energiemanagementsystems 2016 vorbereitete. Den CO₂-Verbrauch um die avisierten 30 Prozent zu senken, ist uns leider nicht gelungen. Der damalige Ansatz einer umsatzbezogenen CO₂-Reduktion berücksichtigte nicht, dass sich am Standort Tauberbischofsheim aufgrund der anhaltenden Expansion des Unternehmens und des Neubaus von Werken in den vergangenen Jahren wesentliche Änderungen bei der eigenen Wertschöpfung ergaben. Wir haben den Fokus deshalb verstärkt auf den

2013–2018

2013

Umgestaltung des VS-Geländes mit Begrünung der Straße, Pausen- und Sitzgelegenheiten im Außenbereich Werk III, Weinlaub am Silo 2 und Gartenneugestaltung. Installation weiterer überdachter Fahrradständer. Bau von 50 Vogelnistkästen für das Betriebsgelände.

2014

Verabschiedung der Lieferantenrichtlinie. Bau von VS-Insektenhotels als Nist- und Überwinterungshilfen für das Betriebsgelände durch die Lehrwerkstatt.

2015

Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks zur dezentralen Strom- und Wärmeversorgung, es deckt 40 % des Stromverbrauchs bei VS.

2016

Einführung des Energiemanagements nach DIN EN ISO 50001:2011. Reduktion lösemittelhaltiger Trennmittel an der PU-Anlage. Einführung eines Energiemonitorings. Umwelt- und Energiemanagement werden als wesentliche Elemente der Unternehmensstrategie bestimmt.

2017

Aufnahme der Lieferantenrichtlinie in die Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Neubau Werk 3.2 – energetisch besser als gesetzlich gefordert, inklusive LED-Beleuchtung.

2018

Erstes und im Umfang größtes Unternehmen mit Zertifizierung nach dem Nachhaltigkeitsstandard „European Level“ des europäischen Büromöbelverbandes FEMB. Umbau und Optimierung der Pulverbeschichtungsanlage (PBA), dadurch Senkung der Taktzeiten und Einsparung von Ressourcen.

Ausbau einer integrativen Unternehmenspolitik gelegt, in der sich Qualitätspolitik, Umweltpolitik und Energiepolitik ergänzen. Auf die Reduktion des CO_2 -Ausstoßes legen wir weiterhin verstärkt unser Augenmerk und stellen ihn in den Fokus unserer umweltpolitischen Maßnahmen. Das zweite Ziel im ersten Mitgliedsjahr war, unsere Maßnahmen zur strikten Korruptionsbekämpfung im Unternehmen und in den Beziehungen zu Kunden und Lieferfirmen zu verstärken. Daraufhin haben wir unsere Lieferantenrichtlinie (Code of Conduct) entwickelt, die seit 2014 umgesetzt und jedes Jahr rollierend angewendet wird. 2017 wurde diese Richtlinie aktualisiert und auch in unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen aufgenommen.

Um Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen transparenter zu machen, besser bewerten und verbessern zu können, haben wir eine eigene Systematik in Form einer Nachhaltig-

keitspyramide entwickelt. Dazu wurden relevante unternehmens- und produktbezogene Bausteine definiert und diese verschiedenen Ebenen zugeordnet. Auf der untersten Ebene stehen Basisbausteine, darüber Kennzahlen und Zertifikate gefolgt von Nachhaltigkeitsstandards und an der Spitze der Pyramide die VS-Nachhaltigkeit. Für jeden Baustein ist eine Beschreibung in Form eines Steckbriefes hinterlegt. Dieser Steckbrief enthält detaillierte Informationen zur Umsetzung wie zur Verantwortlichkeit im Unternehmen und verdeutlicht, wie die einzelnen Bausteine miteinander vernetzt sind. So erhalten wir eine Übersicht aller einfließenden und zu berücksichtigenden Informationen zur Nachhaltigkeit im Unternehmen. Neue Anforderungen können wir entsprechend schnell und vollständig im Gesamtzusammenhang bewerten.





Prinzipien des UNGC

Prinzip 1: Unternehmen sollen die internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig macht.

Unsere Ziele

Der Schutz und die Förderung der Menschenrechte im Rahmen unserer Einflussosphäre sind Bestandteil der Unternehmensstrategie von VS. Richtungsweisend ist dafür die Internationale Menschenrechtscharta, die aus der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ von 1948 und den Internationalen Zivil- und Sozialpakten von 1966 besteht. Diese Menschenrechtsstandards sind durch die Gesetze in Deutschland verbindlich geregelt. Im Sinne der Charta erkennen wir die Universalität und Unteilbarkeit der Menschenrechte an.

Zu unserer Einflussosphäre zählen wir nicht nur unser Kerngeschäft vor allem am Produktionsstandort Tauberbischofsheim in Deutschland, in unseren deutschen Niederlassungen und unseren Tochtergesellschaften in den USA, in Frankreich und den Vereinigten Arabischen Emiraten, sondern auch unsere Lieferkette.

Wir lehnen es ab, direkt oder indirekt in die Mitverantwortung für Menschenrechtsverletzungen vor allem durch Staaten gezogen zu werden, in denen wir Geschäftsbeziehungen pflegen.

heim. Des Weiteren stammt ein großer Teil der Zulieferung von Unternehmen aus Deutschland oder Mitteleuropa. Hier bestehen strenge gesetzliche Vorschriften, die kontrolliert und beachtet werden.

Lieferantenrichtlinie – Code of Conduct

2013 hat die Geschäftsführung von VS eine Richtlinie für die Lieferunternehmen beschlossen, die sich an den Prinzipien des UN Global Compact orientiert. Sie wurde 2017 auch in die Allgemeinen Einkaufsbedingungen aufgenommen und wird seit 2014 jährlich angewendet. Unsere jeweils hundert umsatzstärksten Lieferanten, unsere Energielieferanten und die Hersteller von speziell für VS konzipierten Maschinen und Anlagen werden dazu rollierend angeschrieben. Sie müssen sich zu den Lieferantenrichtlinien von VS bekennen und sie bestätigen. Die Bestellungen von VS verteilen sich auf rund 1.200 Lieferanten; im Lieferantentamm sind circa 6.000 Lieferanten angelegt.

Prinzip 1+2

MENSCHENRECHTE

Unsere Maßnahmen und Ergebnisse

Menschenrechtsstandards

Wir können bei VS weiter davon ausgehen, dass in unserem direkten Einflussbereich die Menschenrechtsstandards strikt befolgt werden. Zum einen entfällt ein hoher Anteil an der gesamten Wertschöpfung auf die Fertigung am Produktionsstandort Tauberbischofs-

Prinzipien des UNGC

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Prinzip 3 bis 6

ARBEITS-

UND SOZIALSTANDARDS

Unsere Ziele

VS erkennt die Mitbestimmungsrechte der Beschäftigten voll an und unterstützt sie. Mitbestimmung ist eine Voraussetzung dafür, dass die Mitarbeitenden sich mit den Unternehmenszielen identifizieren, sich für den unternehmerischen Erfolg engagieren und Mitverantwortung für das Unternehmen tragen.

Unabhängig von bestehenden gesetzlichen Vorschriften sind für VS das Recht auf Kollektivverhandlungen und die Ablehnung der Zwangs- und Kinderarbeit sowie der bewussten Diskriminierung von Beschäftigten unabdingbar. Dies erwartet VS auch von seinen Lieferunternehmen.

Im Bereich von Diskriminierung gibt es auch in Deutschland Schwachstellen und notwendige Lernprozesse. Was noch vor Jahren tabu war, ist heute gesetzliche Norm geworden oder Gegenstand öffentlicher Debatten. Zu diesen Themen gehören besonders die Gleichstellung der Geschlechter und die Nichtdiskriminierung von Glaubensbekenntnissen, der Herkunft, der Kultur, des Alters und von sexueller Orientierung. VS ist gegenüber solchen Veränderungen offen und beteiligt sich daran in seinem Rahmen.

Für VS ist körperliche und auch geistige Behinderung nicht von vornherein ein Ausschlussgrund für Beschäftigung. Vielmehr versucht VS, möglichst viele Menschen mit Behinderung ins Unternehmen zu integrieren.

Unsere Maßnahmen und Ergebnisse**Lieferantenrichtlinie – Code of Conduct**

Die Einhaltung von Sozialstandards und Arbeitsnormen wird bei unseren Lieferunternehmen über die Lieferantenrichtlinie verlangt. Zu diesen Standards gehören die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm, insbesondere der Verzicht auf Kinderarbeit, die freie Wahl der Beschäftigung, die Vereinigungsfreiheit und das Recht der Mitarbeiter, eine Arbeitnehmervertretung zu bilden sowie Kollektivverhandlungen zu führen, und das Diskriminierungsverbot. Darüber hinaus sollen die Löhne und Sozialleistungen der Lieferunternehmen ein menschenwürdiges Leben der Beschäftigten ermöglichen und die Arbeitsplätze international anerkannten Gesundheits- sowie Sicherheitsstandards entsprechen. Menschen mit Behinderung sollen besonders gefördert werden.

Sprachkurse für Mitarbeitende mit Migrationshintergrund

Seit Oktober 2018 werden zwei Deutschkurse bei VS angeboten. Die Kurse werden von DAF-/DAZ-Lehrkräften oder DAF-Universitätsdozenten geleitet. Teilnehmen können VS-Mitarbeitende mit Migrationshintergrund, die einen Sprachtest absolviert und defizitäre Deutschkenntnisse haben. Die Kurse finden samstags statt, jeweils 25 Mitarbeitende nehmen daran teil. Die Kurse werden von VS finanziert.

Einführungswochen und Mentoren für Auszubildende und Studierende

Um den Auszubildenden und Studierenden eines Jahrgangs den Einstieg bei VS zu erleichtern und die Zusammengehörigkeit innerhalb der Gruppe und damit die gegenseitige Unterstützung zu fördern, werden die ersten Wochen als Einführungswochen gestaltet. So stellen sich in den ersten drei Tagen die unterschiedlichen Abteilungen des Hauses VS vor. Ziel ist es, das Unternehmen besser kennenzulernen und sich mit der Unternehmensstruktur und den Abteilungen vertraut zu machen. Dazu kommen gemeinsame Ausflüge und Freizeitveranstaltungen. Die Auszubildenden des kaufmännischen und technischen Bereichs und die Studierenden werden in den Einführungswochen durch das Personalwesen betreut. Neben Führungen erhalten sie Projektaufgaben, bei denen sie sich im Team mit ersten Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen auseinandersetzen sollen. Für die Auszubildenden im gewerblichen Bereich findet die Einführung in den jeweiligen Lehrwerkstätten statt.

Während der gesamten Ausbildungs- und Studienzeiten stehen den Auszubildenden und Studierenden Mentoren beiseite. Dies sind junge Kolleginnen und Kollegen, die selbst erst vor Kurzem ihre Ausbildung bei VS abge-

schlossen haben und erste Ansprechpartner bei allen auftauchenden Fragen und Problemen sind. Ergänzt wird das Angebot durch ein Azubi-Frühstück, an dem auch die Azubis und Studierenden aus den höheren Ausbildungsjahren oder Semestern teilnehmen sowie die Mentoren und Auszubildenden.

Ausbau der betrieblichen Gesundheitsförderung

Menschen verbringen einen großen Teil ihrer Zeit an ihrem Arbeitsplatz. Deshalb sieht es VS als seine Aufgabe, das Arbeitsumfeld für die Mitarbeitenden so zu gestalten, dass es für den Erhalt ihrer Gesundheit förderlich ist. Arbeitsplätze werden bei uns prinzipiell unter sicherheitsrelevanten und ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet. Dabei gehen wir über die gesetzlichen Anforderungen deutlich hinaus. Beispielsweise können die Mitarbeitenden in der Verwaltung im Laufe des Arbeitstages situationsangepasst ihre Sitzmöbel wechseln. Selbstverständlich stehen höhenverstellbare Arbeitsplätze zur Verfügung.

Jedes Jahr machen wir unseren Mitarbeitenden zudem verschiedene Angebote rund um das Thema „Gesund leben und arbeiten“ und bauen diese kontinuierlich aus. Zum großen Teil stehen sie allen Mitarbeitenden offen, die sie freiwillig nutzen können. Die Angebote im Jahr 2018:

- Arbeitsmedizinische Untersuchung und kostenfreier Präventionscheck durch den Betriebsarzt
- Gesundheitstage – Informationen zu verschiedenen Gesundheitsthemen
- Back-Check – Analyse der Kraftfähigkeit der Rumpfmuskulatur
- Workshops – zum gesunden Heben und Tragen in Beruf und Freizeit
- Ergo Balance Gym in den Bereichen Verladerampe und Sonderfertigung – auf die physischen Belastungen des jeweiligen Arbeitsbereichs abgestimmtes täglich angebotenes Trainingsprogramm während der Arbeitszeit
- Rückenfit – einmal wöchentlich angebotenes Muskeltrainingsprogramm in der AOK

Gesellschaftliches Engagement

Verantwortung darf nicht an den Grenzen des eigenen Unternehmens Halt machen. Als Teil der Gesellschaft wollen wir uns auch über unseren direkten Aktionsbereich hinaus einbringen und Impulse für eine lebenswerte Gemeinschaft setzen.

Mit unserem Schulmuseum in Tauberbischofsheim ergänzen wir die regionale Museumlandschaft um eine originelle Ausstellungs- und Bildungsstätte; der Eintritt ist kostenfrei.

Auch 2018 waren wir wieder Sponsor des internationalen VS-Jugendfecht Cups, zu dem Fechterinnen und Fechter im Alter von 9 bis 12 Jahren aus dem In- und Ausland nach Tauberbischofsheim kommen, um sich in den Waffen Florett, Degen und Säbel zu messen.

Außerdem unterstützen wir mit regelmäßigen oder anlassbezogenen finanziellen Zuwendungen regionale und überregionale Einrichtungen der Bildungs-, Kultur- und Wissenschaftsförderung sowie karitative Initiativen. Dazu gehören zum Beispiel in Tauberbischofsheim das Grünwald-Orchester, das Open-Air-Kino oder die Konzertreihe Live im Klosterhof, überregional der Verein Sternstunden Bayern e.V., das Bauhaus-Archiv Museum oder die Stiftung Pro DHBW. Internationale Hilfsprojekte unterstützen wir durch die Spende von Schulmöbeln und Logistikleistungen.

Beschäftigung von Frauen

VS bemüht sich, den Anteil an Frauen unter den Mitarbeitenden zu erhöhen. Da ein Drittel der Stellen bei VS auf den gewerblichen Bereich mit intensiven körperlichen Beanspruchungen im Schichtbetrieb entfällt, ist die Frauenquote weiterhin relativ gering. Auf ausgeschriebenene Stellen gehen im Durchschnitt rund zehnmal so viele Bewerbungen von Männern ein wie von Frauen. Die Frauenquote bei VS steigt jedoch kontinuierlich, auch im gewerblichen Bereich.

Anteil der beschäftigten Frauen

	2015	2016	2017	2018
anteilig alle	12 %	15 %	16 %	18 %
anteilig Angestellte	25 %	29 %	30 %	31 %
anteilig Gewerbliche	6 %	7 %	10 %	11 %

Alter der Beschäftigten (Durchschnitt Jahre)

	2018
Angestellte	43,55
Gewerbliche	41,27
gesamt	42,02

Betriebszugehörigkeit (Durchschnitt Jahre)

	2018
Angestellte	15,70
Gewerbliche	12,11
gesamt	13,08

Beschäftigte mit einer Behinderung

	2015	2016	2017	2018
anteilig alle	10,5 %	9,5 %	9,0 %	8,0 %

Auftragsvolumen an Werkstätten für Menschen mit einer Behinderung

	2015	2016	2017	2018
in Tsd. Euro	263	366	374	537

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, ist VS ein wichtiges Anliegen. Seit 2012 bieten wir in den Sommerferien eine dreiwöchige pädagogisch gestaltete Ganztagsbetreuung auf dem Firmengelände für die Kinder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Wir ermöglichen unseren Mitarbeitenden unterschiedliche Teilzeitmodelle, abgestimmt auf ihre jeweiligen individuellen Bedürfnisse. Ein Firmenkindergarten oder reservierte Plätze in den örtlichen Kindertageseinrichtungen sind als weitere Optionen im Gespräch, werden von der Belegschaft derzeit aber als nicht notwendig gesehen.

Beschäftigung von Flüchtlingen

Der Zustrom an Flüchtlingen, die in Europa vor politischer Verfolgung und Kriegseinwirkungen Schutz suchen, ist im Laufe des Jahres 2018 geringer geworden, reißt aber nicht ab. Dies stellt unsere Gesellschaft weiterhin vor große humanitäre Herausforderungen. Angesichts der Erfahrung, dass ein Großteil der Flüchtlinge in absehbarer Zeit nicht wieder in ihre Herkunftsländer zurückkehrt, geht es nicht nur um den menschenwürdigen Lebensunterhalt der Flüchtlinge, sondern auch um ihre Integration in unsere Gesellschaft. Das bedeutet ganz besonders, dass sie Arbeit finden, um ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen und gesellschaftlichen Kontakt zu Arbeitskolleginnen und -kollegen herzustellen. Im Laufe des Berichtsjahres 2018 waren bei VS 41 Flüchtlinge beschäftigt. Außerdem befanden sich drei Flüchtlinge in Ausbildung.

Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

Die gleichberechtigte Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsmarkt ist ein gesellschaftliches Ziel, das VS seit jeher aktiv unterstützt. Dies belegt unter anderem der kontinuierlich hohe Anteil von VS-Mitarbeitenden mit einer Behinderung. Im Jahr 2018 waren in der VS-Gruppe im Jahresdurchschnitt 116 behinderte und gleichgestellte Menschen beschäftigt. Zwei Auszubildende mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 Prozent haben eine Ausbildung bei VS aufgenommen.

Zum 31.12.2017 waren 74 Mitarbeitende schwerbehindert mit einem GdB von mindestens 50 Prozent. Vier davon sind aufgrund der Schwere der Behinderung auf mehrere Pflichtplätze anrechenbar. Drei andere können nicht auf die Ausgleichsabgabe angerechnet werden, da sie in Teilzeit mit weniger als 18 Wochenstunden beschäftigt werden. 39 Mitarbeitende sind einem behinderten Menschen gleichgestellt, das heißt, sie haben einen GdB von mindestens 30 Prozent.

Die Beschäftigungsquote von Menschen mit einer Behinderung hat damit gegenüber dem Vorjahr um einen Prozentpunkt auf 8 Prozent abgenommen. Sie liegt jedoch weiterhin deutlich über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestquote von 5 Prozent und dem bundesdeutschen Durchschnitt 2018 von 4,67 Prozent.

Quelle: Inklusionsbarometer Arbeit 2018 der Aktion Mensch e. V.

Zusammenarbeit mit Werkstätten für behinderte Menschen

Ungeachtet der hohen Beschäftigungsquote für schwerbehinderte Menschen ist VS bemüht, möglichst viele Aufträge an Werkstätten für behinderte Menschen zu vergeben. Das Auftragsvolumen der VS an Werkstätten für Schwerbehinderten hat weiterhin zugenommen auf 537 000 Euro im Jahr 2018, das sind 50 Prozent mehr als im Vorjahr.

JobRad

Als eines der ersten Unternehmen im Main-Tauber-Kreis bietet VS seinen Mitarbeitenden ein Dienstrad an. Die Beschäftigten können auswählen zwischen muskelbetriebenem Drahtesel oder E-Bike. Im Juni 2017 wurde das Projekt gestartet, zum Ende des Jahres 2018 hatten 227 Mitarbeitende ein JobRad, 62 mehr als zwölf Monate zuvor. Das JobRad ist eine ergänzende Maßnahme sowohl im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung als auch im Bereich Klima- und Umweltschutz. Der geldwerte Vorteil aus der Nutzung

des JobRads muss in ähnlicher Weise wie beim Dienstwagen versteuert werden. Dafür darf das Rad grundsätzlich auch in der Freizeit genutzt werden.

Aus- und Fortbildung / Personalentwicklung

Auf die Entwicklung von Personal legt die Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG großen Wert. Ausgebildet wird bei VS kontinuierlich in gewerblichen, technischen und kaufmännischen Berufen. In Ergänzung zur dualen Berufsausbildung arbeitet VS beim dualen Studium mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Kooperationspartner zusammen. Die Ausbildung erfolgt bedarfsorientiert. Ziel ist es, den Absolventinnen und Absolventen der dualen Ausbildung und des dualen Studiums im Anschluss einen Arbeitsplatz anzubieten. Über die betriebliche Ausbildung hinaus bestehen zwischen VS und regionalen Schulen Bildungspartnerschaften. Ziele sind die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf sowie die Verbesserung der Ausbildungsreife und der Ausbildungs- und Studierfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. 2018 beschäftigte VS im Durchschnitt 51 Auszubildende und DHBW-Studierende. Die angebotenen Ausbildungsgänge sind Holzmechanik, Industriemechanik, Fachkraft für Lagerlogistik, Industriekaufleute, Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation, Technisches Produktdesign, Fachinformatik für Systemintegration. Ein duales Studium kann erfolgen in Holztechnik, Informatik, BWL International Business, BWL Industrie, Maschinenbau und BWL Wirtschaftsingenieurwesen.

Im Rahmen der betrieblichen Weiterbildung wurden im Jahr 2017 diverse Schulungsmaßnahmen durchgeführt. Auszubildende und Studierende erhalten für zusätzliche Schulungsangebote der Berufsschulen und Dualen Hochschulen Unterstützung von VS, beispielsweise bei Sprachaufhalten im Ausland, der Absolvierung des Ausbilderscheins oder der REFA-Grundausbildung. Des Weiteren sind Mitarbeitende in Prüfungskommissionen der IHK engagiert.

Prinzipien des UNGC

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorzorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Prinzip 7^{bis} 9 UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Unsere Ziele

Die Geschäftsführung der VS ist davon überzeugt, dass Ressourcenschonung und Klimaschutz wirtschaftliches Handeln einschließen. Zu den wesentlichen Zielen der Umweltpolitik gehört bei VS, die Umweltauswirkungen im Vorlieferbereich und am Produktionsstandort Tauberbischofsheim möglichst gering zu halten und unseren Kunden weitestgehend umweltschonend hergestellte langlebige Produkte anbieten zu können. Mit dem Ersatzteilservice fördern wir das Prinzip „Reparieren vor Entsorgen“. Auch bei der Entsorgung von Verpackungsmaterialien, Materialresten oder Altmöbeln ist VS bemüht, die Umweltauswirkungen gering zu halten. Umweltpolitik ist deshalb ein wesentliches Element der Unternehmensstrategie von VS – über alle betrieblichen Bereiche und Prozesse hinweg. Wir wollen ohne Effekthascherei durch Einzelmaßnahmen ganzheitliche Ergebnisse erzielen, die auf lange Sicht nachhaltig sind.

Unsere strategischen Energieziele haben wir wie folgt formuliert:

- Die Unternehmen der VS-Gruppe streben eine kontinuierliche Reduzierung der CO₂-Emissionen* an. Dabei wird vollständig auf den Handel mit Emissionszertifikaten verzichtet. Stattdessen wird dieses Ziel, wie bereits in der Vergangenheit, durch eigenverantwortliches Handeln umgesetzt. Trotz durchgeführter Anlagen- und Gebäudeerweiterungen steigt der Energieverbrauch nicht proportional an.
- Bei Gebäudeneubauten werden die zulässigen Anforderungswerte der Primärenergiebedarfe (gem. EnEV, EEWärmeG) durch Gebäudedämmung unterschritten.
- Außerdem werden erneuerbare Energien und Energien aus Kraft-Wärme-Kopplung zur Deckung des thermischen Energiebedarfs eingesetzt.



Zu den wesentlichen Zielen unserer Umweltpolitik gehört, die Umweltauswirkungen am Standort möglichst gering zu halten und unseren Kunden weitestgehend umweltschonend hergestellte Produkte anzubieten. Unter einer Verpflichtung gegenüber der natürlichen Umwelt verstehen wir

- den Schutz der Umwelt, unserer Mitarbeitenden und unserer Kunden durch Vermeidung von schädlichen Einflüssen bei der Herstellung, Nutzung und Entsorgung unserer Produkte,
- eine Vermeidung oder Minimierung von Emissionen und Abfällen,
- eine möglichst geringe Inanspruchnahme der natürlichen Ressourcen Wasser, Boden und Luft,
- einen sparsamen Umgang mit Materialien in allen Fertigungsbereichen (Kreislaufführung), eine besondere Langlebigkeit der VS-Produkte, eine umweltorientierte Materialauswahl und eine recyclinggerechte, modulare Konstruktion der VS-Produkte.

Unsere Maßnahmen und Ergebnisse

Mit den natürlichen Ressourcen der Umwelt verantwortungsvoll umzugehen, ist ein wichtiger Unternehmensgrundsatz von VS. Deswegen setzen unsere Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Bereichen an.

* Mit ihrem Beitritt zum UN Global Compact hatte sich VS als Klimaziel gesetzt, bis zum Jahr 2015 die CO₂-Emissionen des Unternehmens im Verhältnis zum Umsatz um 30 Prozent zu senken. Dieser Ansatz berücksichtigte jedoch nicht wesentliche Änderungen bei der Wertschöpfung am Produktionsstandort Tauberbischofsheim, wie sie sich aufgrund der anhaltenden Expansion des Unternehmens in den vergangenen Jahren ergeben haben. Der Fokus wurde daher verstärkt auf den Ausbau der integrativen Unternehmenspolitik gelegt. Dazu gehören neben der Qualitätspolitik die Umweltpolitik und die Energiepolitik mit der Einführung eines Energiemanagementsystems, das nach DIN EN ISO 50001:2011 zertifiziert wurde.

Verpackungs- und Abfallkonzept innerhalb des Umweltmanagementsystems DIN EN ISO 14001

Wie das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) die Zielhierarchie beim Umgang mit Abfällen in Deutschland festgelegt hat, folgt VS der klaren Linie: Abfallvermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling (stoffliche Verwertung), sonstige Verwertung (insbesondere energetische Verwendung und Verfüllung), Beseitigung.

Über das Gesetz hinaus denken wir an die Zukunft. Bereits bei der Konstruktion und der Herstellung der VS-Produkte wird darauf geachtet, dass alle bei VS produzierten Möbel am Ende ihres Lebenszyklus in möglichst sortenreine Stoffe zerlegt werden können.

Beim Möbeltransport vom Werk zum Kunden wird unnötige Verpackung vermieden, indem wir recyclingfähiges Verpackungsmaterial verwenden, das oftmals selbst aus recycelten Stoffen hergestellt wird. Bevorzugt werden hierfür Mehrwegverpackungen eingesetzt, zum Beispiel Möbeldecken.

Bei der Auslieferung von Möbeln an den Kunden kommen Transportverpackungen und -hilfsmittel zum Einsatz, die in einem Rücklaufverfahren in den Herstell- und Versandablauf integriert werden. Bei Bedarf beim Kunden besteht die Möglichkeit, dessen Altmöbel nach Montage der neu gelieferten Möbel mit dem gleichen Fahrzeug zurückzunehmen. Die Altmöbel werden anschließend im Recyclinghof der VS zerlegt und die gewonnenen Stoffe werden durch zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe in den externen Stoffkreislauf eingeschleust.

Im Falle einer Reklamation des Produkts wird eine Reparatur durch den VS-eigenen Kundendienst nach Möglichkeit vor Ort durchgeführt. Sollte dies nicht möglich sein, sieht das Wiederverwendungskonzept von VS vor, dass zurückgenommene Möbel vorrangig im Werksverkauf veräußert und, falls dies nicht möglich ist, noch brauchbare Einzelteile in den Produktionskreislauf zurückgeschleust werden.

Holzwerkstoffe aus der Demontage von Altmöbeln oder aus dem Produktionsprozess werden in der unternehmenseigenen Verbrennungsanlage thermisch verwertet, das heißt, die durch Verbrennung entstehende Wärme wird für den eigenen Produktionsprozess verwendet (beispielsweise werden Pressen für Schultische beheizt) oder zur Beheizung der Gebäude am Produktionsstandort genutzt. Sonstige Sortierreste schleusen wir in den öffentlichen Wertstoffkreislauf ein.

Bei der Möbelherstellung fallen sortenreine Reststoffe an, die gemäß Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) am Entstehungsort erst dem internen Sortierkreislauf zugeordnet werden. Diese werden durch unser internes Dienstleistungsunternehmen eingesammelt und zum zentralen Abfallsammelplatz an der Halle 5, dem Recyclingcenter, transportiert. Zum Abschluss erfolgen dort eine weitere Kontrolle und eine abschließende Sortierung, um den maximalen Sortiergrad zu erreichen.

Sortenreine Stoffe und nicht verwertbare Sortierreste werden anschließend an anerkannte und geprüfte Entsorgungsfachbetriebe nach § 52 KrW-/AbfG übergeben.

VS ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Lange vor Verkündung der Verpackungsverordnung (VerpackV) und dem Inkrafttreten des Verpackungsgesetzes (VerpackG) zum 01.01.2019 hat VS die Weichen gestellt, um Stoffe aus der Verkaufs- und Transportverpackung wiederverwenden zu können und in die hauseigenen Abläufe zurückzuführen. Dadurch war es für VS leicht möglich, die Vorgaben aus den gesetzlichen Rahmenbedingungen ohne zusätzliche Aufwendungen sicher einzuhalten. Die Verpackungen, die nicht direkt in den VS-Kreislauf zurückgeführt werden können, werden seit vielen Jahren dem Dualen System Deutschland (DSD GmbH), dem bewährten Partner der VS, übergeben. Dort werden die Verpackungen in den externen Stoffkreislauf für die weitere Verwertung aufgenommen.

Investitionen in moderne Maschinentechnologie

Aufgrund notwendig gewordener Kapazitätssteigerungen im Bereich der Pulverbeschichtungsanlage wurde die vorhandene Ketten-Fördertechnik Ende 2017 ausgebaut. Durch die Verdoppelung der Aufhäng- und Abhängstationen auf jeweils vier Linien, aber auch durch verschiedene ablauforganisatorische Optimierungsmaßnahmen konnte der Materialdurchsatz 2018 auf etwa das 1,7-Fache erhöht werden. Hiermit ist in den Bereichen der Vorbehandlung (Waschanlage und Haftwassertrockner) und insbesondere auch im Pulvereinbrennofen eine deutlich höhere Wärmeenergieausbeute erzielt worden. Beim Durchfahren der Transporteinheiten durch diese energieintensiven Anlagenteile kann die erforderliche Prozesswärme entsprechend effizient ausgenutzt werden. Wärmeverluste an die Umgebungsluft konnten dadurch reduziert werden.

Im Rahmen einer Ersatzinvestition wurde in der Stahlrohrfertigung 2018 ein älterer Schweißroboter (Baujahr 1996) gegen ein modernes Modell (Baujahr 2017) ausgetauscht. Neben der Steigerung der Produktivität um 15 Prozent wird zudem Energie eingespart.

VS-Garten

Auf einer Fläche von 2000 Quadratmetern haben wir auf dem Firmengelände eine Gärtnerei eingerichtet. Mit dem nach Biorichtlinien angebauten Obst und Gemüse wird das VS-Casino beliefert. Außerdem können während der Sommermonate die Mitarbeitenden einmal in der Woche am „Marktstand“ einkaufen.

Energiepolitik

Der Umweltschutz und der damit verbundene sparsame Einsatz von Energie ist seit Jahren Bestandteil der Unternehmensführung. Mit der Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 wurden die Voraussetzungen geschaffen, die energetische Leistung* bewusst zu steuern und somit laufend zu verbessern. Dies erreichen wir, indem wir

- die Energiebereitstellung und -erzeugung optimieren,
- die Energieeffizienz von Produktionsanlagen bei der Beschaffung berücksichtigen,
- mit Energie in allen Fertigungsbereichen sparsam umgehen,
- die Nutzung regenerativer Energien fördern und
- die CO₂-Emissionen reduzieren.

Energiemonitoring

Mit der Einführung des Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 im Jahr 2016 konnten wir auch die Energiedatenerfassung intensivieren. Diese Überwachung des Energieverbrauchs wird als Energiemonitoring bezeichnet und ist eine zentrale Normvorgabe des Managementsystems. Die ermittelten Daten sollen die Möglichkeit liefern, Energieeinsparpotenziale aufzuzeigen und auch umgesetzte Projekte aus energetischer Sicht zu bewerten. Als Eingangsgrößen werden bei VS die sogenannten Endenergien erfasst. Diese Endenergien werden gewandelt (zum Beispiel im Blockheizkraftwerk, in den Kesselanlagen und den Stromunterverteilungen) und als Nutzenergien an die Energieverbraucher als Strom und Wärme (Raum- und Prozesswärme) zur Verfügung gestellt.



Energieeinsatz
(Verteilung)

Bei VS gibt es zurzeit 160 Zähler, die End- und Nutzenergien erfassen können. Da elektrischer Strom mit Abstand der teuerste Energieträger ist, wurde ein besonderer Fokus auf die Messungen und Auswertungen des Stromverbrauchs gelegt. So sind viele Strommessstellen mittlerweile im Gebäudeteilsystem digital abrufbar. Dadurch lassen sich nun je VS-Gebäude Aussagen zum Verbrauch treffen und aktuelle Anschlusswerte in Echtzeit online abrufen. Aus den detaillierten Messungen können wichtige Erkenntnisse abgeleitet werden, etwa der Energieverbrauch nach Nutzungsbereichen. Aus diesen Erkenntnissen werden die jeweiligen Maßnahmen im Energiemanagement abgeleitet. Dies waren im Berichts-jahr:

Eingesetzte Nutzenergie

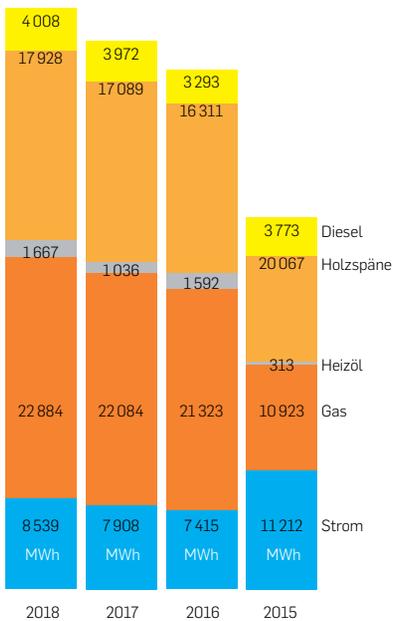
	MWh/Jahr	Verteilung
Strom	13 301,50	26,54 %
Wärme	32 804,30	65,46 %
Diesel	4 007,80	8,00 %
Gesamt	50 113,60	100,00%

Fotovoltaikanlagen

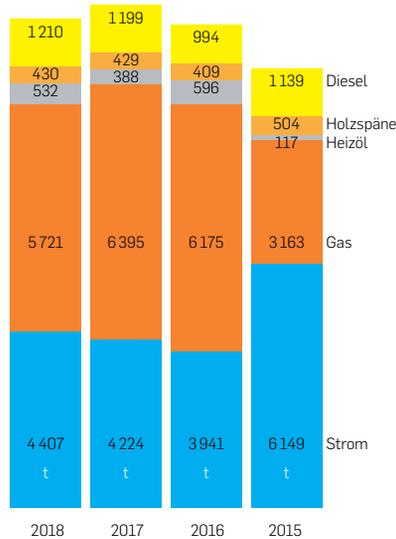
	installierte Leistung [kWpeak]	Ertrag [MWh]	CO ₂ -Einsparung[t]
Werk 1	486	411,86	206,75
Werk 5	449	419,89	210,79
Gesamt	935	831,75	417,54

Die CO₂-Einsparungen 2018 sind geringer als 2017, da die CO₂-Äquivalente der GEMIS angepasst worden sind.

* Die energetische Leistung setzt sich zusammen aus Energieverbrauch (Menge an Energie, die benötigt wird), Energieeinsatz (Vorgang, für den die Energie benötigt wird) und Energieeffizienz (Verhältnis von Output und Input an Energie für einen Vorgang/Prozess → Wirkungsgrad).



Eingesetzte Endenergie
(witterungsbereinigt)



CO₂-Emissionen
(witterungsbereinigt)

- Revision der ISO 50001 als Vorbereitung der anstehenden Rezertifizierung im Jahr 2019 durch eine Bachelorarbeit.
- Stärkung des Bewusstseins der Mitarbeiter zu den Themen „Energieeffizienz im Privaten“ und „Energieeffizienz bei der Arbeit“ durch regelmäßige Aushänge.
- Ausbildung eines zusätzlichen Kesselwärters, um die Kesselanlagen (wesentlicher Energiewandler) störungsfrei, unfallsicher, wirtschaftlich und umweltfreundlich auch im Mehrschicht-Modell zu betreiben.
- Optimierung der Taktung in der Pulverbeschichtungsanlage. Dadurch wird weniger Energie pro Warenträger verbraucht.
- Bei dem Tochterunternehmen VS Visuelle Medien: Optimierung der Druckluftherzeugung durch einen zusätzlichen kleineren Kompressor, der die Grundlast des Druckluftsystems komplett abdeckt. Die Druckluftherzeugung verlief zuvor komplett über einen zu groß dimensionierten Kompressor in einem ineffizienten Teillastbereich. Das Verhältnis Laststunden zu Leerlaufstunden konnte um 12 Prozent verbessert werden.

Energieverbrauch und CO₂-Emissionen

2018 wurden keine neuen Produktionshallen oder -werke gebaut. Unser Energieverbrauch entsprach deshalb in etwa dem des Vorjahres. Durch die Revision der DIN EN ISO 50001 haben sich die Anforderungen dieses Standards verändert. Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurde deshalb der Ist-Stand bezüglich Energieverbrauch und CO₂-Emissionen bei VS erhoben, um festzustellen, welche zusätzlichen Maßnahmen für die Rezertifizierung nötig sind. Maßnahmen werden bereits umgesetzt:

- Nach revidierter Norm werden energetische Ausgangsbasen (EnBs – energy-baseline) und Energieleistungskennzahlen (EnPIs – energy-performance-indicator) als statistisches Modell erstellt. Dies soll eine – teilweise monatliche – Betrachtung des Energieverbrauchs in besonders energieintensiven Bereichen wie der Lignodurplattenfertigung erlauben. Durch die statistische Darstellung sollen in den Kennzahlen auch Einflüsse wie beispielsweise Außentemperatur dargestellt werden.
- Durch eine Aktualisierung der CO₂-Äquivalente ist in der Statistik des CO₂-Ausstoßes die Verringerung des Schadstoffausstoßes zu bemerken.



Lösemittelverbrauch und VOC-Anteil

VS verwendet als einer der ersten Möbelfirmen seit mehr als 20 Jahren wasserbasierende Lacksysteme. Diese enthalten im Unterschied zu herkömmlichen lösemittelhaltigen Systemen lediglich 6 Prozent anstelle 70 Prozent flüchtige Lösemittel (VOCs). Dadurch unterschreitet VS deutlich die Grenzwerte, die durch die 31. Bundesimmissionschutzverordnung (Lösemittelverordnung) gesetzlich vorgeschrieben sind.

Lösungsmittlemissionen

	2015	2016	2017	2018
Ziel	25,6	28,8	27,5	25,3
tatsächlich in Tsd. kg	7,9	6,7	6,4	6,5

Neue Nachhaltigkeitszertifizierungen: European Level und Cradle to Cradle

Regelmäßig lassen wir uns als Unternehmen zertifizieren und unterziehen unsere Produkte der unabhängigen Überprüfung von Qualität, Sicherheit und Umweltverträglichkeit. Zu den bisherigen Zertifizierungen (Übersicht siehe Anhang, S. 28) sind 2018 zwei weitere produktbezogene Zertifikate hinzugekommen: European Level und Cradle to Cradle Certified™.

European Level ist die erste ganzheitliche Nachhaltigkeitszertifizierung in Europa. Entwickelt wurde sie vom europäischen Büromöbelverband FEMB. Die Zertifizierung erfolgt durch neutrale, nach nationalen Richtlinien akkreditierte Prüfinstitute. Der Standard legt fest, welche Nachhaltigkeitsanforderungen die Möbel erfüllen müssen. Dabei geht es um vier Bereiche:

- Material,
- Energie und Atmosphäre,
- Gesundheit von Mensch und Umwelt sowie
- soziale Verantwortung.

Bewertet werden die Produkte, deren Fertigung sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen. Das Zertifikat wird in drei Stufen vergeben. VS hat als erstes Unternehmen für seine Produkte das Nachhaltigkeitszertifikat European Level erreicht, jedes Mal in der höchsten Stufe 3. Mit 57 zertifizierten Produkten liegt VS an der Spitze der in der Datenbank gelisteten Unternehmen.

Vier unserer Produkte haben wir zudem zu einer Cradle-to-Cradle-Zertifizierung geführt. Ziel hierbei ist, die Rohstoffkreisläufe für den technischen und den biologischen Bereich zu definieren und aufrechtzuerhalten. Dahinter steckt die Idee einer abfallfreien Wirtschaft, die komplett in Produktkreisläufen denkt. Alle eingesetzten Materialien sind Teil eines natürlichen oder eines geschlossenen technischen Kreislaufs. So wird jeglicher Abfall im herkömmlichen Sinn vermieden, denn alle Materialien werden wieder- oder weiterverwendet oder lassen sich ohne schädliche Rückstände kompostieren. Cradle to Cradle Certified™ wird in drei Stufen vergeben: Bronze, Silber und Gold. Als Schul- und Objektstuhl hat JUMPER Air Active von VS die aufwändige Zertifizierung in Silber erfolgreich bestanden. Ebenfalls mit Silber zertifiziert ist der Schulstuhl PantoSwing-LuPo. JUMPER Air Active und PantoSwing-LuPo sind damit die derzeit einzigen Schülerstühle auf dem Markt mit diesem Zertifikat. Mit Cradle to Cradle Certified™ in Bronze ausgezeichnet sind die Tische Uno-C und EuroLine.



Prinzipien des UNGC

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Unsere Ziele

Für VS sind die Standards der Korruptionsbekämpfung verpflichtend, die in der Konvention der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Korruption und in der Konvention der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zu Bekämpfung der Bestechung niedergelegt sind und die von der Nichtregierungsorganisation „Transparency International“ gefordert werden.

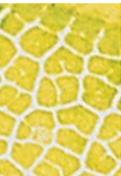
Unsere Maßnahmen und Ergebnisse**Compliance**

Die Geschäftsführung von VS hat 2004 eine Regelung beschlossen, nach der Mitarbeitende im Verkauf nur Kleinbeträge als Spesen für Kundenbetreuung abrechnen dürfen. Auch eigenständige Vertragshändler von VS sind angehalten, Aufträge nicht durch Bestechung zu erlangen. Allerdings kann VS nicht überprüfen, ob im Einzelfall bei Vertragshändlern im Rahmen ihrer Handelsspanne Bestechung stattfindet. Werden solche Fälle bekannt, werden die Geschäftsbeziehungen im Dialog überprüft mit dem Ziel, solche Praktiken zu beenden. Im Berichtszeitraum gab es keine Beanstandungen.

chend dürfen Einladungen und Geschenke an VS-Mitarbeitende nur gewährt werden, wenn Anlass und Umfang angemessen sind, das heißt, wenn sie geringwertig sind und als Ausdruck örtlich allgemein anerkannter Geschäftspraxis betrachtet werden.

Weiter erwartet VS, dass seine Lieferanten sich im Wettbewerb fair verhalten und die geltenden Kartellgesetze beachten. Sie dürfen sich weder an kartellrechtswidrigen Absprachen mit Wettbewerbern beteiligen noch eine möglicherweise vorhandene marktbeherrschende Stellung missbräuchlich ausnutzen.

VS erwartet auch, dass seine Lieferanten die einschlägigen gesetzlichen Verpflichtungen zur Geldwäscheprävention einhalten und sich nicht an Finanztransaktionen beteiligen, die direkt oder indirekt Geldwäsche unterstützen.

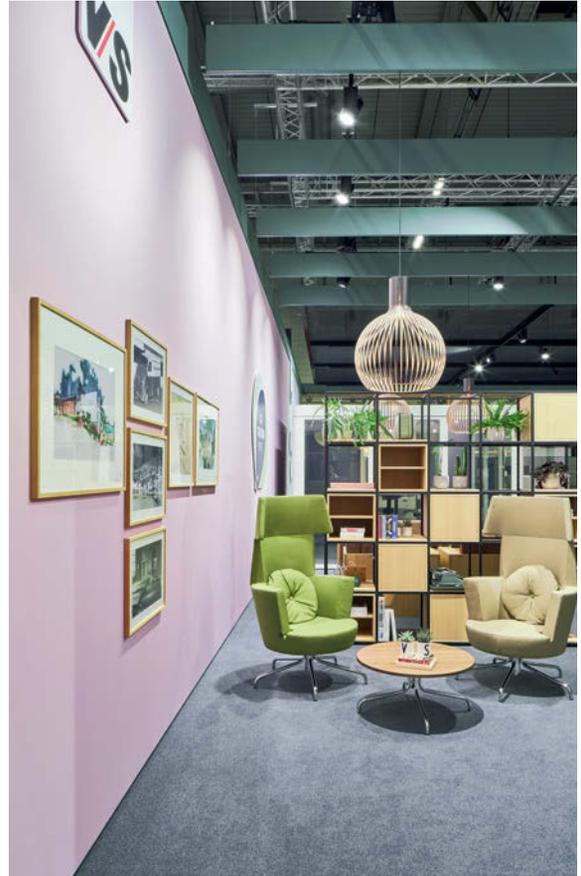


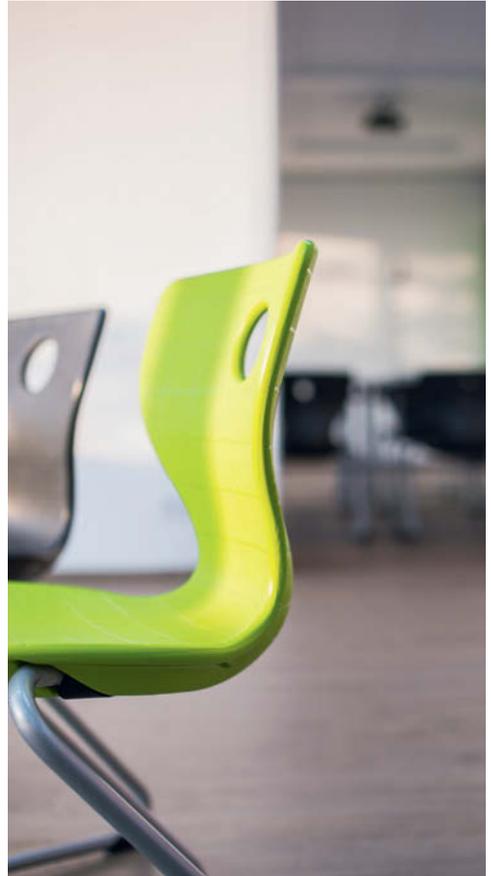
Prinzip 10

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Lieferantenrichtlinie – Code of Conduct

Die VS-Richtlinie für Lieferunternehmen (Code of Conduct) verlangt von unseren Lieferanten ebenfalls keine Toleranz von Korruption. Die Lieferanten müssen insbesondere sicherstellen, dass VS-Mitarbeitenden keine Vorteile angeboten werden mit dem Ziel, einen Auftrag oder eine andere geschäftliche Bevorzugung zu erlangen. Entspre-





Leitbild

Ein wesentliches Leitbild unserer Unternehmenspolitik ist die Sicherstellung des Images unseres Unternehmens als ein Hersteller langlebiger, qualitativ hochwertiger Produkte, unter Verwendung von ökologisch vertretbaren Werkstoffen und Produktionsverfahren.

Qualitätspolitik: Grundsatz und Ziele

Oberster Grundsatz unserer Qualitätspolitik ist die Erfüllung der von unseren Kunden gestellten Ansprüche an die Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte und Dienstleistungen. Wir wollen uns am Markt durch eine gleichbleibend hohe, langlebige Produktqualität und durch eine gleichermaßen hohe Qualität unserer gesamten Dienstleistungen, von der ersten Kontaktaufnahme

Einhaltung der Rechtsvorschriften Umweltschutz, Produktsicherheit und Unfallverhütung

Die Einhaltung aller Auflagen aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf europäischer, Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene ist für VS eine Selbstverständlichkeit, eine deutliche Unterschreitung gesetzlicher Grenzwerte wird angestrebt. Ebenso gewährleisten wir die Sicherheit unserer Produkte durch Zusammenarbeit mit neutralen, autorisierten Prüfinstituten. Schon im Vorfeld der Entwicklung und Konstruktion von Produkten werden alle einschlägigen technischen Regelwerke (z. B. DIN) und sonstige Vorschriften der Unfallverhütung beachtet. Es ist Prinzip unserer Qualitätsauffassung, dass alle relevanten Produktbereiche über aktuelle GS-Zeichen (geprüfte Sicherheit) verfügen. Ergänzend lassen wir unsere Produkte im Hinblick auf minimale Schadstoff-Emissionen untersuchen.

Umweltpolitik: Grundsatz und Ziele

VS sieht es als wichtigen Unternehmensgrundsatz, mit den natürlichen Ressourcen der Umwelt verantwortungsvoll umzugehen. Zu den wesentlichen Zielen der Umweltpolitik gehört bei VS, die Umweltauswirkungen am Standort möglichst gering zu halten und unseren Kunden weitestgehend umweltschonend hergestellte Produkte anbieten zu können. Unter einer Verpflichtung gegenüber der natürlichen Umwelt verstehen wir bei VS

Anhang 1

VS Unternehmenspolitik – Kurzfassung

Qualitäts-, Umwelt- und Energiepolitik als Teil der Unternehmensstrategie

Die Qualitäts-, Umwelt- und Energiepolitik (im Folgenden als „Unternehmenspolitik“ bezeichnet) sind wesentliche Elemente der Unternehmensstrategie der Vereinigten Spezialmöbelfabriken. Die Grundsätze und Ziele der Unternehmenspolitik werden von der Geschäftsführung festgelegt, verantwortet, dokumentiert sowie intern und extern kommuniziert. Sie sind abgestimmt mit allen weiteren Unternehmensgrundsätzen und Unternehmenszielen.

Integrativer Ansatz und KVP

VS betreibt ein Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagementsystem, das in die betriebliche Aktivität integriert ist. Hierdurch stellen wir einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess für Qualität, Umweltschutz und Energieverbrauch sicher. Die Qualitäts-, Umweltschutz- und Energieziele werden regelmäßig überprüft und fortgeschrieben.



me mit den Kunden bis zu deren Betreuung nach der Lieferung unserer Produkte, auszeichnen. Bei Festlegung der Qualitätsanforderungen an unsere Produkte und Dienstleistungen beraten wir unsere Kunden jederzeit partnerschaftlich und nach bestem Wissen und Können.

Oberste Zielsetzung unserer Qualitätspolitik ist somit die Erreichung höchster Kundenzufriedenheit. Es ist erklärtes Ziel unseres Unternehmens, hochwertige, weitestgehend umweltverträgliche Produkte herzustellen, welche die Erfordernisse und Erwartungen unserer Kunden erfüllen. Dafür werden Verfahren, Methoden und Produktionsanlagen eingesetzt, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

- den Schutz der Umwelt, unserer Mitarbeitenden und Kunden durch Vermeidung von schädlichen Einflüssen bei der Herstellung, Nutzung und Entsorgung unserer Produkte,
- eine Vermeidung oder Minimierung von Emissionen und Abfällen,
- eine möglichst geringe Inanspruchnahme der natürlichen Ressourcen Wasser, Boden und Luft,
- einen sparsamen Umgang mit Materialien in allen Fertigungsbereichen (Kreislaufführung),
- eine besondere Langlebigkeit der VS-Produkte,
- eine umweltorientierte Materialauswahl und eine recyclinggerechte, modulare Konstruktion der VS-Produkte.

Energiepolitik: Grundsatz und Ziele

Der Umweltschutz und der damit verbundene sparsame Einsatz von Energie ist seit Jahren Bestandteil der Unternehmensführung. Mit der Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 werden die Voraussetzungen geschaffen, den Energieverbrauch bewusst zu steuern und die energiebezogene Leistung laufend zu verbessern. Dies wird erreicht durch

- die Optimierung der Energiebereitstellung und Erzeugung,
- die Berücksichtigung der Energieeffizienz von Produktionsanlagen bei der Beschaffung,
- den sparsamen Umgang mit Energie in allen Fertigungsbereichen,
- die Förderung der Nutzung regenerativer Energien sowie die Reduzierung der CO₂-Emissionen.

Verantwortung und Qualifizierung aller Mitarbeitenden

Geschultes und qualifiziertes Personal erledigt die erforderlichen Arbeiten in allen Bereichen des Unternehmens. Die Unternehmenspolitik der VS, mit ihren Grundsätzen und Zielsetzungen, ist für alle Mitarbeitenden zugänglich und im Rahmen ihrer Verantwortlichkeit bindend und verpflichtend. Jeder unserer Mitarbeitenden hat in seinem Arbeitsbereich qualitätsrelevante Aufgaben und Funktionen, welche in entsprechenden Prozessbeschreibungen und



Arbeitsanweisungen definiert sind. Durch eine den Erfordernissen angepasste Aufbau- und Ablauforganisation sowie durch klare Schnittstellenbeschreibungen unterstützen wir unsere Mitarbeitenden und vermeiden mögliche Fehler und Ressourcenverschwendung schon in der Entstehungsphase. Darüber hinaus sind alle Mitarbeitende verpflichtet, Fehler im Ablauf oder am Produkt und Quellen von Ressourcenverschwendung und potentieller Umweltbelastung umgehend ihrem direkten Vorgesetzten zu melden. Durch Qualifizierung aller Mitarbeitenden hinsichtlich direkter und indirekter Umweltauswirkungen ihres Arbeitsbereiches fördern wir das Umweltbewusstsein und -handeln in allen Bereichen.

Unternehmenssteuerung

Die Geschäftsführung der VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG ist davon überzeugt, dass Qualität und Ressourcenschonung auch wirtschaftliches Handeln einschließen. Durch Qualität, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit sichern wir die Existenz unseres Unternehmens auf Dauer.

Zertifizierung

Eine Zertifizierung unserer Managementsysteme nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 50001 dokumentiert die Leistungsfähigkeit unserer Qualitätsansprüche, Umweltschutzmaßnahmen und energiebezogenen Leistung.

Anhang 2

**Lieferantenrichtlinie –
Code of Conduct**

Eine nachhaltige Entwicklung ist den VS Vereinigten Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG ein wichtiges Unternehmensziel. Durch ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001, ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 und die Teilnahme am UN Global Compact belegen wir die Umsetzung dieses Zieles. In diesem Rahmen stellen wir an unsere Lieferanten und deren Lieferkette konkrete Anforderungen in Bezug auf ein nachhaltiges Geschäftsverhalten. Nachfolgend finden Sie hierzu die wichtigsten relevanten Anforderungen, deren Einhaltung Sie uns bitte schriftlich bestätigen.

I. Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Verzicht auf Kinderarbeit

In keinem Produktionsprozess darf auf Kinderarbeit zurückgegriffen werden. Es wird die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm gefordert, hierbei beträgt das allgemeine Mindestalter 15 Jahre bzw. in wirtschaftlich schlechter entwickelten Ländern 14 Jahre.

Freie Wahl der Beschäftigung

Mitarbeiter dürfen nicht gegen ihren Willen beschäftigt oder zur Arbeit gezwungen werden.

Vereinigungsfreiheit

VS erwartet, dass seine Lieferanten in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung die Rechte der Mitarbei-



ter achten, eine Arbeitnehmervertretung zu bilden und Kollektivverhandlungen zu führen.

Löhne und Sozialleistungen

Die Entlohnung sollte mindestens nach den nationalen Mindest- bzw. Tariflöhnen erfolgen. Die Entlohnung soll ein menschenwürdiges Leben der Beschäftigten ermöglichen. Die Arbeitszeiten und Erholungszeiten müssen mindestens den nationalen Gesetzen bzw. Standards entsprechen.

Gesundheit und Sicherheit

Die Arbeitsplätze sollen international anerkannten Gesundheits- und Sicherheitsstandards entsprechen. Lieferunternehmen müssen Maßnahmen treffen, um die Häufigkeit von Unfällen und das Auftreten von Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Die Beschäftigten müssen entsprechend geschult und ggf. mit Sicherheitskleidung ausgestattet werden.

Sorgt das Lieferantenunternehmen für Unterkünfte von Beschäftigten, so müssen diese menschenwürdigen Bedingungen entsprechen. Stellt es Verpflegung zur Verfügung, so müssen diese anerkannten Gesundheits- und Hygienebedingungen entsprechen.

Integration von Behinderten

Menschen mit Behinderung sollen in besonderem Maße vom Unternehmen unterstützt werden. Die Neueinstellung und Ausbildung von Menschen mit Behinderung soll gefördert werden.

Diskriminierungsverbot

Lieferanten der VS sollen die Chancengleichheit und Gleichbehandlung fördern und Diskriminierung bei der Einstellung von Arbeitnehmern sowie bei der Beförderung oder der Gewährung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterbinden.

Kein Mitarbeiter darf wegen seines Geschlechts, des Alters, der Hautfarbe, der Kultur, der ethnischen Herkunft, der sexuellen Identität, einer Behinderung, der Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung benachteiligt werden.

II. Umwelt- und Energiestandards

Verantwortung

Die national geltenden umweltrelevanten Richtlinien und Gesetze müssen eingehalten werden. Lieferanten von VS sollten ihre Umwelt- und Energieziele in ihren Unternehmensgrundsätzen festgelegt haben. Die Einführung eines Umweltmanagementsystems sollte falls vorhanden angestrebt werden.

Umwelt- und energiefreundliche Produktion

Die wesentlichen Punkte einer solchen Produktion sind für uns

- ein sparsamer Umgang mit Energie und Material in allen Fertigungsbereichen (Kreislaufführung),
- die Förderung der Nutzung regenerativer Energien,

- eine möglichst geringe Inanspruchnahme der natürlichen Ressourcen Wasser, Boden und Luft,
- eine Vermeidung oder Minimierung von Emissionen und Abfällen,
- zum Schutz der Umwelt und der Mitarbeiter muss der Umgang mit Gefahrstoffen geregelt sein,
- die Produktionsstätte und Anlagen sollten in zyklischen Abständen bzgl. der relevanten Umweltaspekte begutachtet werden.

Umweltfreundliche Produkte

Materialien und Produkte, welche an VS geliefert werden, müssen bestimmte Kriterien erfüllen.

Verpackung

Die Ware ist gegen Beschädigung ausreichend zu schützen, unnötige Verpackung ist zu vermeiden. Ebenso sollte Verpackungsmaterial verwendet werden, welches recyclingfähig ist und nach Möglichkeit schon aus recycelten Stoffen hergestellt wurde. Nach Möglichkeit sollten Mehrwegverpackungen bevorzugt eingesetzt werden.

Schädliche Inhaltsstoffe

- CMR-Stoffe (cancerogen, mutagen, reproduktionstoxisch) der Kategorie 1 und 2 dürfen nicht enthalten sein.
- Zusätzlich sind die Anforderungen der Chemikalien-Verbotsverordnung zu berücksichtigen.
- Stoffe, die unter die REACH-Verordnung fallen, müssen registriert sein.

Transporte

Zum Schutz des Klimas und der Umwelt sowie der Reduzierung des Verkehrslärms ist das Personal der Transport- und Speditionsunternehmen hinsichtlich energiesparender Fahrweisen zu schulen. Hierbei sollen vor allem unnötige Transporte vermieden und ein Bewusstsein für vorausschauendes Fahren etabliert werden, bei dem die Einflussfaktoren von Fahrer und Fahrzeug erläutert werden.

III. Business-Ethik

Korruptionsbekämpfung

Korruption darf nicht toleriert werden. Die Konvention der Vereinten Nationen zu Bekämpfung der Korruption und die Konvention der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Bekämpfung der Bestechung müssen eingehalten werden. Es muss sichergestellt sein, dass VS-Mitarbeitern keine Vorteile angeboten werden, mit dem Ziel, einen Auftrag oder eine andere geschäftliche Bevorzugung zu erlangen.

Geschenke

Einladungen und Geschenke an VS-Mitarbeiter werden nur gewährt, wenn Anlass und Umfang angemessen sind, das heißt, sie geringwertig sind und als Ausdruck örtlich allgemein anerkannter Geschäftspraxis betrachtet werden können.

Freier Wettbewerb

VS erwartet, dass seine Lieferanten sich im Wettbewerb fair verhalten und die geltenden Kartellgesetze beachten. Lieferanten beteiligen sich weder an kartellrechtswidrigen Absprachen mit Wettbewerbern noch nutzen sie eine möglicherweise vorhandene marktbeherrschende Stellung missbräuchlich aus.

Geldwäsche

VS erwartet, dass seine Lieferanten die einschlägigen gesetzlichen Verpflichtungen zur Geldwäscheprävention einhalten und sich nicht an Finanztransaktionen beteiligen, die direkt oder indirekt Geldwäsche unterstützen.

IV. Einhaltung Lieferantenrichtlinie

Jeder Verstoß gegen die genannten Grundsätze und Anforderungen wird als wesentliche Beeinträchtigung des Vertragsverhältnisses seitens der Lieferanten betrachtet. Bei Verdacht der

Nichteinhaltung der beschriebenen Grundsätze und Anforderungen behält VS sich vor, Auskunft über den entsprechenden Sachverhalt zu verlangen. Weiter steht VS das Recht zu, einzelne oder sämtliche Vertragsbeziehungen mit Lieferanten, die die Lieferantenrichtlinien nachweislich nicht erfüllen oder die keine Verbesserungsmaßnahmen anstreben und umsetzen, nachdem ihnen hierzu von VS eine angemessene Frist gesetzt wurde, außerordentlich fristlos zu kündigen.



DIN EN ISO 50001

Die Norm bezieht sich auf die vom Unternehmen beeinflussbaren Faktoren und kann an individuelle Anforderungen angepasst werden. Demnach können Unternehmen ihre Energieeffizienz systematisch und kontinuierlich erhöhen.

European Timber Regulation (EUTR)

Seit dem 3. März 2013 ist die European Timber Regulation (EUTR) anzuwenden, die auf der EU-Holzhandelsverordnung Nr. 995/2010 beruht. Ihr Ziel ist, dass nur Holz aus sicherer Quelle in den EU-Markt fließt. Inverkehrbringen von Holz aus illegalem Einschlag ist verboten. Importeure von Holz bzw. Holzprodukten müssen eine Sorgfaltpflichtregelung einführen, anwenden und sich bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)



Anhang 3

Zertifikate

Unternehmenszertifizierungen

DIN EN ISO 9001

Die Zertifizierung nach ISO 9001 bildet die Basis für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess des unternehmensinternen Qualitätsmanagementsystems (QMS).

DIN EN ISO 14001

Der weltweit akzeptierte und angewendete Standard legt Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest, die es einem Unternehmen ermöglichen, eine Umweltpolitik und entsprechende Zielsetzungen zu entwickeln und zu verwirklichen.



registrieren. VS hat die Sorgfaltpflichtregelung mit einer Arbeitsanweisung bestimmt und ist seit 28. 8. 2013 bei der BLE registriert.

Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO F)

VS besitzt seit Juli 2011 den Status eines Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (Authorized Economic Operator, AEO) des Typs C. Einem Unternehmen wird dieser Status verliehen, wenn es bestimmte Anforderungen für den verlässlichen weltweiten Handelsverkehr erfüllt. Das C steht für zollrechtliche Vereinfachung (Customs).



PQ VOL

Mit der Präqualifizierung (PQ) nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) erfolgt die Aufnahme in die bundesweite PQ-VOL-Datenbank. Damit gelten die nach VOL erforderlichen Leistungsnachweise für öffentliche Aufträge als erbracht. VS ist derzeit das einzige Unternehmen im Main-Tauber-Kreis, das präqualifiziert ist nach VOL.

PQ VOB

Mit der Präqualifizierung (PQ) für Bauunternehmen nach den in der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) definierten Anforderungen erfolgt die Aufnahme in die bundesweite PQ-VOB-Datenbank. Damit gelten die nach VOB erforderlichen Leistungsnachweise für öffentliche Aufträge als erbracht.

Dualis-Siegel

Das Dualis-Zertifikat der IHK Heilbronn-Franken für „Ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe“ wird auf der Basis eines externen Audits vergeben, bei dem alle Phasen der Ausbildung geprüft und mit mindestens gut bewertet werden müssen. VS wurde 2015 erstmals mit dem Dualis-Siegel zertifiziert, die Zertifizierung wird regelmäßig überprüft.



Produktzertifizierungen

GS geprüfte Sicherheit

Produkte mit dem GS-Zeichen – dazu gehören alle Serienprodukte von VS – sind auf Basis des deutschen Produktsicherheitsgesetzes durch ein akkreditiertes Labor geprüft. Die Prüfung erfolgt auf Antrag des Herstellers und ist freiwillig.

LGA-schadstoffgeprüft

Das Prüfzeichen „LGA-schadstoffgeprüft“ gilt für alle bei VS verwendeten Materialien. Es erbringt den Nachweis, dass die Schadstoffgrenzwerte allen gesetzlichen Vorgaben entsprechen oder weit unterschritten werden. Durch den Gebrauch der Produkte ist also nach heutigem Stand der Wissenschaft und Erkenntnis eine Gefährdung der Gesundheit nicht zu erwarten ist.

Greenguard

Das Zertifikat ist das US-amerikanische Pendant zum Zertifikat LGA-schadstoffgeprüft. Es bestätigt, dass Produkte die Obergrenzen für chemische Emissionen für den Einsatz in Büro- und anderen Innenräumen einhalten. Die GREENGUARD-Zertifizierung in Gold legt strengere Zertifizierungskriterien zugrunde für Produkte, die in Schulen, Kindertagesstätten oder anderen Umgebungen eingesetzt werden, an denen sich Kinder längere Zeit aufhalten. Der Großteil der VS-Möbel ist mit dem Zertifikat „Greenguard“ oder „Greenguard Gold“ ausgezeichnet.

AGR-Gütesiegel

Mit dem AGR-Gütesiegel zeichnet die Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V. Produkte aus, denen von einer unabhängigen Prüfkommision mit Experten verschiedener medizinischer Fachbereiche eine rückengerechte Konstruktion bescheinigt wird. Mit dem Gütesiegel sind ausgewählte VS-Stühle und -Tische ausgezeichnet, die besonders herausragende ergonomische Anforderungen erfüllen.

Ganzheitliche Produktzertifizierungen

level – The BIFMA Sustainability Standard

Seit Oktober 2013 ist ein Großteil der VS-Produkte nach dem Nachhaltigkeitsstandard der Vereinigung des amerikanischen Möbelverbandes BIFMA (Business and Institutional Furniture Manufacturers Association) zertifiziert. Alle Produkte haben bei der Rezertifizierung 2016 die jeweils produktbezogene BIFMA-Zertifizierung in der höchsten Stufe Platin erhalten.

European Level

„European Level“ ist ein vom europäischen Büromöbelverband FEMB entwickeltes Zertifizierungsprogramm für mehr Nachhaltigkeit von Büro- und Objektmöbeln. Der „European Level“-Standard legt sehr umfassend fest, welche Nachhaltigkeitsanforderungen Büro- und Objektmöbel erfüllen müssen. Dabei geht es um die vier Bereiche Material, Energie und Atmosphäre, Gesundheit von Mensch und Umwelt sowie soziale Verantwortung. Bewertet werden bei der Zertifizierung die Produkte, deren Fertigung und die organisatorischen Rahmenbedingungen.

Das Zertifizierungsprogramm wurde von der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) akkreditiert. Die Zertifizierung muss durch unabhängige zuvor akkreditierte Zertifizierstellen wie

TÜV Rheinland erfolgen. Das Zertifikat wird in drei Leistungsstufen verliehen: Level 1 (Basis), Level 2 (Mittleres Niveau) und Level 3 (Fortgeschrittenes Niveau). VS wurde als erstes Unternehmen nach dem neuen Standard zertifiziert und hat bei sämtlichen Schul-, Büro- und Objektmöbeln die höchste Stufe Level 3 erreicht.

Cradle to Cradle Certified™

Hinter Cradle to Cradle steckt die Idee einer abfallfreien Wirtschaft, die komplett in Produktkreisläufen denkt. Alle eingesetzten Materialien sind Teil eines natürlichen oder eines geschlossenen technischen Kreislaufs. So wird jeglicher Abfall im herkömmlichen Sinn vermieden, denn alle Materialien werden wieder- oder weiterverwendet oder lassen sich ohne schädliche Rückstände kompostieren.

Das „Cradle to Cradle Certified™“-Siegel belegt, dass für die Herstellung des geprüften Produktes ausschließlich Materialien verwendet werden, die unschädlich für Mensch und Umwelt sind (Material Health), dass die eingesetzten Rohstoffe wiederverwertet werden (Material Reutilization), dass bei der Produktion auf den sorgfältigen Einsatz von Energie (Renewable Energy) und Wasser (Water Stewardship) geachtet wird und auf soziale Verantwortung (Social Fairness). Das Zertifikat wird in drei Stufen vergeben: Bronze, Silber und Gold. Als erster Schul- und Objektstuhl hat JUMPER Air Active von VS die aufwändige Zertifizierung in Silber erfolgreich bestanden. Ebenfalls mit Silber zertifiziert sind der Schulstuhl PantoSwing-LuPo sowie die Tische Uno-C und Euroline.



Materialzertifizierungen

PEFC

VS ist seit September 2014 berechtigt, seine Möbel, die Bauteile aus Holz oder aus Holzwerkstoffen enthalten und am Standort Tauberbischofsheim gefertigt werden, mit dem PEFC-Logo zu kennzeichnen. PEFC steht für „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“ (Programm für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen).

FSC

FSC (Forest Stewardship Council) ist ein internationales Zertifizierungssystem für nachhaltigere Waldwirtschaft. Das Holz kommt aus Wäldern, die nach zehn strengen ökologischen und sozialen Prinzipien bewirtschaftet werden. VS kann auf Kundenwunsch für Produkte mit Holzwerkstoffen den FSC-Nachweis erbringen.

STANDARD 100 by OEKO-TEX

Der STANDARD 100 by OEKO-TEX ist ein unabhängiges Produktlabel und wird von der „Internationalen Gemeinschaft für Forschung und Prüfung auf dem Gebiet der Textil- und Lederökologie“ für schadstoffgeprüfte Textilien vergeben. Das Zertifikat garantiert die gesundheitliche Unbedenklichkeit der Textilprodukte. Alle bei VS verwendeten Stoffe bzw. Stoffgruppen sind nach OEKO-TEX zertifiziert, ausgenommen von zwei Kunstledern und der Stoffgruppe Blazer.

TSCA Title VI (Formaldehyd-Vorschriften für Holzwerkstoffe und Möbel in den USA)

TSCA Title VI ist eine gesetzliche Vorschrift der US-Umweltbehörde EPA (Environmental Protection Agency). Sie legt Grenzwerte für die Formaldehyd-emissionen von Holzwerkstoffen fest (Hartholz-Sperrholz, mitteldichte Faserplatten, Spanplatten) und allen Produkten, die diese Holzwerkstoffe enthalten. Alle bei VS hergestellten Produkte aus den entsprechenden Holzwerkstoffen sind „TSCA Title VI“-zertifiziert. Dies gilt auch für eine Vielzahl der Zukaufteile.



Impressum:

Herausgeber:

VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG
Hochhäuser Straße 8
D-97941 Tauberbischofsheim
Telefon +49 (0) 93 41 88-0
vs@vs-moebel.de
www.vs-moebel.de

Geschäftsführung:

Philipp Müller

